

Antidiskriminierungsagenda der Stadt Speyer

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ (Grundgesetz - Artikel 1)

Um dieses Ziel zu erreichen, unterschreibe ich, als gewähltes Stadtratsmitglied der Stadt Speyer, stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger in Speyer folgende Erklärung:

1. Ich setze mich als *Mitglied des Stadtrates der Stadt Speyer* entsprechend den im Grundgesetz verankerten Menschenrechten gegen jede diskriminierende Äußerung oder Handlung ein, sei es aufgrund der ethnischen Herkunft, der Religion, der geistigen und körperlichen Beeinträchtigung, des gesellschaftlichen Status, des Geschlechts, der sexuellen Identität oder sonstiger Art.
2. Wenn in meiner Stadt Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, diesen rechtsextremen Kräften entgegenzuwirken. Ich verpflichte mich, weitere Personen, Gruppen, Vereine, Organisationen und Einrichtungen, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen, zu unterstützen und werde die Forderungen der Akteure hinsichtlich des Abbaus von Diskriminierung in der Gesellschaft bestärken und schützen.
3. Ich mache mich dafür stark, dass jährlich stadtweite Aktionen zu diesem Thema durch Arbeitsgemeinschaften der Steuerungsgruppe „Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage“ in Speyer organisiert und materiell, sowie ideell unterstützt werden. Die Stadt Speyer wird um die Beschaffung finanzieller Mittel Sorge tragen, sofern die Mitglieder der Steuerungsgruppe für die entstehenden Kosten nicht aufkommen können. Diese sollen eine nachhaltige Aufklärung und Weiterentwicklung aller zukünftigen Projekte gewährleisten und einen Anlaufpunkt für Menschen jeglicher Herkunft und Identität schaffen.

Mit unseren Unterschriften wollen wir die Stadt Speyer zu einer
Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage
machen.